

# Abschied von Irmgard Fischer



Foto: Ulrich Neumann

Am 22. August verstarb Irmgard Fischer im Alter von 89 Jahren nach vier Monaten im Hospiz. Irmgard Fischer war in vielen Kreisen in unserer Gemeinde fest ver-

wurzelt: Sie engagierte sich im ehemaligen Friedenskreis und im Eine-Welt-Kreis, für den sie oft besondere Artikel zum Verkauf in der Adventszeit besorgte.

In ihrem Hauskreis war Raum für intensive Gespräche und theologisch fundierte Diskussionen mit anderen engagierten Gemeindegliedern.

Ihre Trauer nach dem Tode ihres Mannes führte dazu, dass sie zusammen mit Petra Jentgens, Hildegard Hermanns und Karola Dietzel den Gesprächskreis in Glaubens- und Lebenskrisen gründete, weil es damals noch kein Angebot für Menschen in einer vergleichbaren Situation gab. Über Jahre war sie die Chronistin dieses Kreises, der ihr bis zum Schluss am Herzen lag.

In diesem Kreis hat sie persönlich viele Facetten ihres Glaubens mit Zuversicht und Anfragen eingebracht und war offen für die Gedanken anderer.

Mitgewirkt hat sie bei der Gestaltung unterschiedlichster Gottesdienste und beim Weltgebetstag.

Berührend war, dass wir Anfang Mai im Hospiz eine Abendmahlsfeier mit ihrer

Familie und dem engsten Freundeskreis halten konnten, die ihr noch einmal spürbar Kraft gegeben hat.

Voll Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Irmgard und sind ihrer Familie verbunden in der Hoffnung auf das von Gott geschenkte Leben nach dem Tod.

## Gedenken am Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres werden alle, die im Kirchenjahr 2022/23 in unserer Gemeinde beerdigt wurden, im Gottesdienst noch einmal mit Namen genannt. Die nahen Angehörigen werden dazu schriftlich eingeladen.

■ **In Zweifall** feiern wir Gottesdienst am Samstag, **25. November**, um 14 Uhr, damit Sie den Friedhof besuchen können, bevor es dunkel wird. Nach dem Gottesdienst laden wir zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus ein.

■ **In Kornelimünster** ist der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, **26. November**, um 11 Uhr.

Wenn Sie im vergangenen Kirchenjahr eine Angehörige oder einen Angehörigen verloren haben, die oder der woanders begraben ist, dann können wir diesen Namen auch gerne bei uns verlesen. Bitte wenden Sie sich an unser Gemeindebüro oder direkt an Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann (→ S.6) und teilen Sie uns Namen, Alter, Wohnort und Sterbedatum mit.